

KUNSTHAUS KALK

OPEN CALL: Inklusiver Mappenkurs startet im Kunsthaus Kalk

Köln, März 2026 – Das Kunsthaus Kalk öffnet die Anmeldung für seinen inklusiven Mappenkurs, der vom 4. Mai bis zum 12. Juni 2026 stattfindet. Interessierte können sich ab dem 25. März bis zum 12. April 2026 online bewerben. Der Kurs ist kostenfrei und richtet sich an junge Menschen, die sich auf ein Kunststudium vorbereiten möchten – unabhängig von ihrem Unterstützungsbedarf.

KUNST ERLEBEN UND GESTALTEN – GEMEINSAM UND INKLUSIV

Der inklusive Mappenkurs bietet sechs Wochen lang an drei Tagen pro Woche die Möglichkeit, Kunst in einer offenen und unterstützenden Atmosphäre zu erleben. Unter Anleitung professioneller Künstler*innen können die Teilnehmer*innen neue Techniken ausprobieren, Materialien kennenlernen und ihre eigene Mappe für die Bewerbung an Kunsthochschulen gestalten. Dabei steht die inklusive Zusammenarbeit im Mittelpunkt: Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf lernen und arbeiten gemeinsam.

WER KANN TEILNEHMEN?

- Mindestalter 18 Jahre
- Interesse an einem Kunststudium
- Wunsch nach Unterstützung beim Erstellen der Bewerbungsmappe
- Freude an kreativem Arbeiten in einer inklusiven Gruppe

Das Kunsthaus Kalk stellt neue Ateliers zur Verfügung und bietet je nach Bedarf künstlerische Assistenz. Medizinische oder psychologische Betreuung sowie ein Versicherungsstatus sind jedoch nicht Teil des Angebots.





WIR UNTERSTÜTZEN DICH BEI DEINER BEWERBUNG!

Für Unterstützung bei der Bewerbung gibt es folgende Kontaktmöglichkeiten:

E-Mail: labor@kunsthaus-kalk.de
Telefonisch unter: 0157 579 571 36
 (montags und dienstags von 10 bis 13 Uhr).

Gemeinsam besprechen wir, wie eine Bewerbung für dich möglich ist.

ÜBER DAS KUNSTHAUS KALK

Das Kunsthaus Kalk ist ein Ort für zeitgenössische Kunst und Begegnung. In den ehemaligen Industriehallen in Köln Kalk sind Räume entstanden, die künstlerisches Arbeiten anregen und unterstützen. Das Kunsthaus Kalk ist ein Modellprojekt, das sich dafür einsetzt, das Kunststudium langfristig inklusiv zu gestalten. Ein Ziel ist es, die Öffnung aller Kunstakademien für Menschen mit Beeinträchtigung zu fördern. Denn: Wer mit einer Behinderung Kunst studieren möchte, stößt in Deutschland aktuell auf viele Barrieren. Gemeinsam wollen wir diese abbauen!

UNSER ZIEL

In unseren Labors, die von verschiedenen professionellen Künstler*innen geleitet werden, können sich Talente unabhängig von leistungsorientiertem Denken weiterentwickeln und sich auf ein Kunststudium vorbereiten. Von Inklusion profitieren alle. Unser Open Call richtet sich auch an Absolvent*innen von Gymnasien und Gesamtschulen. Auch Menschen, die wenig Assistenz benötigen, sind herzlich eingeladen, sich zu bewerben.

WICHTIGE HINWEISE

Wir sind ein Modellprojekt im Aufbau und können Assistenz derzeit nur auf künstlerischer und sozialpädagogischer Basis anbieten. Medizinische oder psychologische Assistenz können wir aktuell nicht bereitstellen. Der Mappenkurs ist ein berufsorientierendes Angebot, vergleichbar mit einem Praktikum. Das Kunsthaus Kalk hat als Modellprojekt keinen Status als Schule, Hochschule oder Akademie.

KONTAKT:

Kunsthhaus Kalk, Dillenburger Straße 67, 51105 Köln

Die Anmeldung zum inklusiven Mappenkurs ist vom 25. März bis 12. April 2026 auf der Website des Kunsthhauses Kalk möglich.

<https://kunsthhaus-kalk.de/inklusive-akademie/>

Unterstützung bei der Bewerbung bekommst Du hier: Schreibe eine E-Mail an: labor@kunsthhaus-kalk.de

oder rufe diese Nummer an: **0157 579 571 36**
(Montag und Dienstag, 10–13 Uhr)

Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen und darauf, gemeinsam Kunst zu gestalten!



PRESSEKONTAKT:

Rosanna D'Ortona, 0178 479 88 70
presse@kunsthhaus-kalk.de

KOOPERATIONEN

Zu den Kooperationspartnern gehören die Kunstakademie Düsseldorf, die Universität zu Köln, die Bergen School of Architecture sowie atelier normalno aus Kyiv (Ukraine).

Kunst **akademie** Düsseldorf



UNIVERSITÄT
ZU KÖLN



PROJEKTRÄGER UND FÖRDERER

Das Modellprojekt wird vom Kölner Verein KUBiST und dem Architektinnen-Kollektiv raumlaborberlin initiiert und von einem breiten Bündnis aus Initiativen unterstützt, die sich seit langem für Inklusion einsetzen, darunter das Kunsthhaus KAT18 und das Künstlerinnen-Kollektiv X-SÜD.



raumlaborberlin

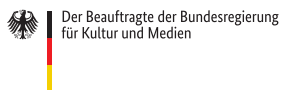


Die Inklusive Akademie im Kunsthhaus Kalk wird durch die Kulturstiftung des Bundes in Zusammenarbeit mit dem Land Nordrhein-Westfalen und der Stadt Köln finanziert. Weitere Förderer sind die Kämpgen Stiftung und die Postcode Lotterie. Diese umfassende kulturpolitische Partnerschaft schafft in Köln-Kalk ein nachhaltiges Modell für inklusive Kunstproduktion und -ausbildung.

Gefördert durch:



Gefördert von:



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kämpgen~Stiftung

